

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 333.

Montag, den 29. November.

1841.

Edictal-Citation. Nachdem zu dem überschuldeten Vermögen des Sattlermeisters Carl Georg Köhler zu Gruna der Concoursproceß zu eröffnen gewesen und von uns
der 9. März 1842

zum Liquidationstermine anberaumt worden ist, so werden sämtliche bekannte und unbekanntere Gläubiger genannten Köhlers hiermit öffentlich geladen, daß sie gedachten Tages zu rechter früher Gerichtszeit vor uns an Gerichtsstelle alhier zur Pflege der Güte und wo möglich zu Abschließung eines Vergleichs, auch zur Angabe und Bescheinigung ihrer Forderungen unter der Verwarnung, daß die Außenbleibenden, oder die ihre Forderungen nicht gehörig angeben und bescheinigen, für ausgeschlossen, diejenigen aber, welche über die Annahme des Vergleichs sich deutlich nicht erklären, für einwilligend werden erachtet werden, entweder in Person, oder durch gehörig instruirte, die Ausländer aber durch gerichtliche legitimirte Bevollmächtigte gebührend erscheinen, in Entstehung Vergleichs mit dem curator litis über die Richtigkeit und unter sich selbst über die Priorität der Forderungen innerhalb sechs Wochen in abgewechselten Sätzen verfahren, hiernächst
den 22. April 1842

der Publication eines Präclusivbescheides, welcher rücksichtlich der Außenbleibenden Mittags 12 Uhr für publicirt erachtet werden wird, so wie den 16. Mai 1842 der Introtulation der Acten zu Abfassung eines Locationsbescheides oder zu Einholung eines Locations-Urtheils sich gewärtigen. Die auswärtigen Gläubiger haben zur Annahme künftiger Ladungen Bevollmächtigte in hiesigen Gerichten zu bestellen. Köhlschwich, den 17. November 1841.

Herrlich Schmidtschen Gerichte allda.
Dr. Schmidt, Gr. Berw.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 30. November: Je toller, je besser, oder: Die beiden Füchse, komische Oper von Mehul. Vorher: Der Bettler aus Bremen, Posse von Körner.
Mittwoch den 28. November, zum ersten Male: Seite 24, oder: Das Tagebuch der Großmutter, Lustspiel in 1 Act nach dem Franz. v. Döing. Vorher: Die gestrigen Herren, oder: Andere Zeiten andere Sitten, Lustspiel von E. Blum.

Versammlung

des Kunst- und Gewerbevereins,

Dienstag den 30. Nov. 1841, Abends 7 Uhr, im Vereinslocale.

* Deutsche Gesellschaft (Reichsstraße in der goldnen Weintraube) — Vortrag über die neuesten Erscheinungen in der geschichtlichen Literatur des Voigtlandes.

Versteigerung von Nuzholz, Lanahausen und Klosterholz Freitags den 3. December Vormittags 9 Uhr in Großbölsiger Aue nahe der Großbölsig und Schleuditz verbindenden Fahrstraße.
Adv. Sidel, Notar.

Bei C. L. Fritzsche ist in Commission erschienen und sowohl durch alle Buchhandlungen als auch beim Verfasser zu haben:

Lohmann, Dr. C., (Lehrer der englischen und französischen Sprache in Leipzig). Practischer Wegweiser, die englische Sprache binnen einem Halbjahre richtig und geläufig sprechen und in derselben correspondiren zu lernen, bestehend in

52 Aufgaben nebst einem Anhang.

Bearbeitet nach einer neuen leicht fasslichen Methode, mit steter Berücksichtigung der durch Buchstaben genau bezeichneten Aussprache und richtigen Accentuation jedes Wortes, zum Schul-, Privat- und Selbst-Unterricht, auch zur Wiederholung manches Vergessenen, für Herren u. Damen.

Broch. Preis 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Das nette Außere macht das Werkchen zu einem Geschenke wohl geeignet.

Wie der Schüler es anzufangen hat, diese Sprache leicht und gründlich zu erlernen, davon wird in der Vorrede dieses Buches Kunde gegeben.

Der Unterzeichnete nimmt für 1842 Bestellungen an auf den **Allgem. Anzeiger und Nationalzeitung der Deutschen,**

ein täglich erscheinendes Zeitblatt, dessen Inhalt für alle Stände und Leserkreise fortwährend an Interesse steigt. Der ganze Jahrgang von mehr als 300 Bogen kostet, bei wöchentlicher oder monatlicher Lieferung, nicht mehr als 4 Thlr.

Auch zur Annahme und Beförderung von Anzeigen und Gesuchen aller Art, welche durch Einrückung in dieses allgemeine Intelligenzblatt durch ganz Deutschland verbreitet werden, so wie zur Beforgung der billigen Gebührenberechnung (1 $\frac{1}{2}$ Sgr. Pr. St. für die Zeile) ist der Unterzeichnete für Leipzig und ganz Sachsen gern bereit.
Leipzig, den 26. November 1841.

E. F. Steinacker.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage auf hiesigem Plage ein **Ausschnitt- und Modewaaren-Geschäft**

unter der Firma

Ferdinand Zaulig,

Simmasche- und Reichsstraßen-Ecke, vis à vis dem Neumarkt, errichtet habe.

Langjährige Erfahrungen, die mich mit den besten Bezugsquellen bekannt machten, werden mich in den Stand setzen, mein Lager stets mit den neuesten Artikeln assortirt zu halten.